

**CDU**Fraktion in der  
Bezirksversammlung **Wandsbek**

CDU-Fraktion · Wandsbeker Königstraße 66 · 22041 Hamburg

Geschäftsstelle  
Bezirksversammlung Wandsbek

Hamburg, den 6. November 2014

### **Antrag**

der Mitglieder der Bezirksversammlung

Heinz Seier, Sören Niehaus, Thomas Mühlenkamp, Philip Buse und  
Axel Kukuk (CDU)

für die Sitzung der BV am 13.11.14

#### **Ist die Straße Lohe noch verkehrssicher?**

Die Straße Lohe im Stadtteil Duvenstedt stellt eine wichtige Verkehrsverbindung in das nördliche Hamburger Umland ( B 432 ) dar und wird insbesondere in den morgendlichen und abendlichen Stunden des Berufsverkehrs sehr stark durch ein erhöhtes Verkehrsaufkommen belastet. Einen hohen Lärmfaktor stellt auch hier der nicht geringe Anteil des Schwerlastverkehrs dar. Für die Straße Lohe gilt die Tempo 50 Regelung. Stadteinwärts sind rechtsseitig nur Gräben und Ausfahrten vorhanden, bis zum Wragekamp gibt es keinen Gehweg. Linksseitig gibt es einen von Straßenbegleitgrün überwucherten in Glensander gefertigten Gehweg, der später durch Gehwegplatten erweitert wird. Der geneigte Kurvenbereich zwischen dem Wragekamp und Tangstedter Weg weist im Fahrprofil Risse und Versackungen auf. Der Zustand der Straße Lohe im genannten Bereich stellt sowohl für die Verkehrsteilnehmer als auch für die Anwohner ein nicht zu unterschätzendes Gefährdungspotential und auch eine Lärmbelästigung durch den Verkehr dar.

Die letzten Verkehrszählungen stammen aus dem Jahre 1991 und 1997, die letzte Geschwindigkeitsmessung gab es im November 2012 (Drucksache 20/11543).

#### **Die Bezirksversammlung möge beschließen:**

Die zuständige Fachbehörde wird gebeten,



**CDU**

Fraktion in der  
Bezirksversammlung **Wandsbek**

1. in der Straße Lohe Verkehrszählungen durchzuführen, um belastbares Zahlenmaterial für weitere Maßnahmen zu bekommen (bitte Wochentag und Zeitraum der Zählung angeben).
2. Geschwindigkeitsmessungen ab Ortsanfang Duvenstedt in der Straße Lohe bis zum Kreisel Duvenstedt durchzuführen (bitte den Messzeitraum angeben).
3. zu prüfen, welche Erhaltungsmaßnahmen für die Straße möglich sind und in das Arbeitsprogramm Straßen aufzunehmen
4. zu prüfen, ob durch das Bezirksamt ein Dialogdisplay am Ortseingang aufgestellt werden kann sowie
5. alle Ergebnisse dem Wirtschaft- und Verkehrsausschuss vorzustellen .